Was krabbelt denn da?

Wo sind bei den Heuschrecken die Ohren? Und wie lebt ein Ameisenlöwe?
Spannend und spielerisch wollen wir uns der Insektenvielfalt nähern, die unsere Basis des ökologischen Gleichgewichts darstellen. Käfer, Spinnen, Wanzen, Schmetterlinge und Heuschrecken. Sie alle haben einen Platz in einem gesunden Ökosystem. Und sie beeinflussen ihre Umgebung auf vielfältige Weise:
1. Bestäubung: Viele Pflanzen sind auf Insekten wie Bienen und Schmetterlinge angewiesen, um bestäubt zu werden. Dies ist essenziell für die Produktion von Früchten und Samen
2. Nahrungskette: Insekten sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele Tiere, darunter Vögel, Amphibien und Säugetiere. Ihr Rückgang gefährdet die Populationen dieser Tiere.
3. Abfallverwertung: Insekten wie Mistkäfer zersetzen organisches Material, was zur Nährstoffrückführung in den Boden beiträgt und die Bodenqualität verbessert.
4. Schädlingsbekämpfung: Raubinsekten wie Marienkäfer fressen Schädlinge und helfen so, die Pflanzen gesund zu halten und den Einsatz von Pestiziden zu reduzieren.
5. Bodenverbesserung: Insekten wie Ameisen belüften den Boden und tragen zur Verbesserung der Bodenstruktur bei.

Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für den ÖPUL Zuschlag Regionaler Naturschutzplan gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 anerkannt.

Änderungen vorbehalten.

© 2026 - lfi.at

Information

Kursdauer:	3 Einheiten
Kursbeitrag:	35,00 €
Fachbereich:	Umwelt und Naturschutz
Zielgruppe:	Absolvent:innen ZL Natur am Hof, Bäuerinnen und Bauern, Natur- und Landschaftsvermitter:innen, Naturinteressierte
Mitzubringen:	Becherlupen, Bestimmungsliteratur

Verfügbare Termine